



44. PRIX WALO

Die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness

13. Mai 2018, tpc-Studios Zürich
Livesendung auf Star TV 20:00 Uhr

PRIX WALO
Show Szene Schweiz
www.prixwalo.ch

★STAR TV

Wer wird Publikumsliebbling 2017

DTP Studio ART | Kurt Meier | 8810 Horgen



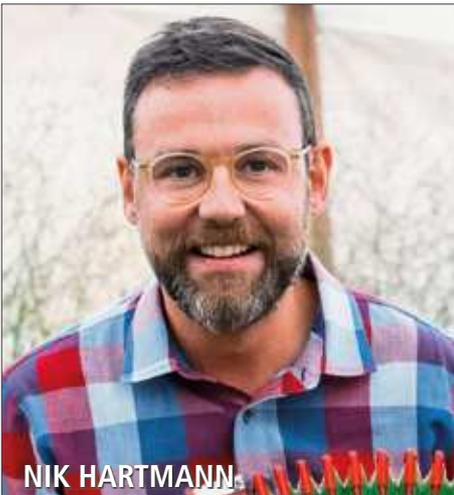
CALIMEROS



HEIMWEH



KUNZ



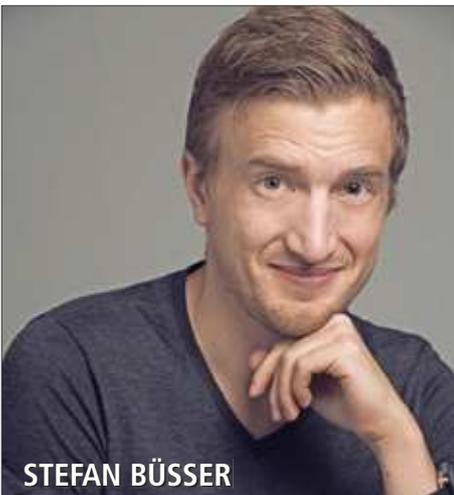
NIK HARTMANN



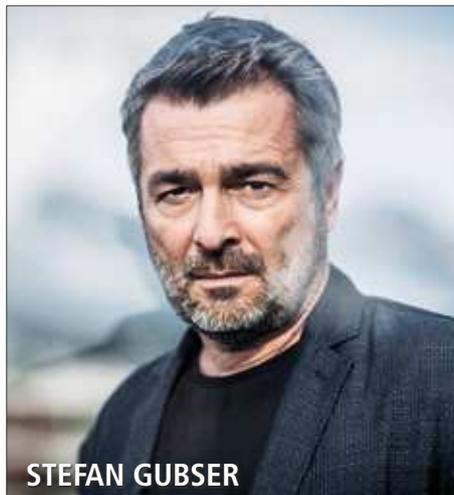
RÖBI KOLLER



SARAH SPALE



STEFAN BÜSSER



STEFAN GUBSER



SUSANNE WILLE

Fotos: SRF, zgg, pd

Stiftungen:
SWISS PERFORM
PHONOPRODUZIERENDE
Schweizerische Kulturstiftung
für Audiovision



Medienpartner:
Blick **SonntagsBlick**
RADIO SRF **Musik & More**

Musikpartner:
SUISA

Mit freundlicher Unterstützung:
VICTORINOX **EINSIEDLER BIER**
Alpenstrassenbahn **GLANZ & GLORIA**



SRF Restaurant Fernsehstrasse
zfy Die Gastronomiegruppe
alpinavERA **regio-garantie**

Stadt Zürich
Stadt Chur
Chur Die Alpenstadt

Liebe Gäste

Show Szene Schweiz / Prix Walo



Liebe Nominierte, liebe Künstler, liebe Galagäste

Nach vier Jahren Austragung des PRIX WALO im Kongresshaus Zürich wollten wir mit dem 44. PRIX WALO wieder mal GOES SWITZERLAND und zwar in die Bündner Metropole CHUR, zu Stadtpräsident URS MARTI und in die Region PLESSUR. Schweren Herzens mussten wir aber verzichten, weil die TV-technische Umsetzung in der alten Stadthalle Chur nicht machbar war. Kurzentschlossen stellte uns deshalb tpc-Geschäftsfeldleiter der Unterhaltung, GILLES CANTOR, die Leutschenbacher TV-Studios zur Verfügung. Chur und Plessur willigten ein, als Gastgeber im Rahmen der TV-Livesendung den diesjährigen PRIX WALO trotzdem zu unterstützen und kulturell zu umrahmen. Für diese ultraschnelle Umsetzung danken wir dem Churer Stadtpräsidenten URS MARTI und seinem gesamten Team mit Partnern von ganzem Herzen!

Danken möchten wir auch herzlichst der Zürcher Stadtpräsidentin CORINE MAUCH für das Patronat und FILIPPO LEUTENEGGER für das Grusswort, das er alljährlich an der Gala vom gesamten Zürcher Stadtrat überbringt.

Nun sind wir also hier im beliebten Studio 1, in den altherwürdigen Mauern, wo der PRIX WALO vor vielen Jahren – als höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness – seine TV-Karriere begann. Für fast alle Gäste sind diese Räumlichkeiten wie ein zweites Zuhause. Sowohl Nominierte als auch viele ehemalige PRIX WALO-Gewinner kennen diese Hallen in- und auswendig. Hier begannen viele Karrieren und oft gelang der grosse Durchbruch. Auch ich trat hier vor 41 Jahren in der Sylvestersendung zum ersten Mal live im TV auf, in einem Ausschnitt des Musicals «Z wie Züri». Und so wie mir ergeht es heute Abend noch vielen Künstlerinnen und Künstlern, denn jeder hat seine eigene Leutschenbach-Geschichte. Heute Abend soll dieser Ort nach vielen Jahren wieder zum glamourösen PRIX WALO-Fest werden, welches zum 11. Mal live ausgestrahlt wird dank Star TV und dank Paul Grau, der uns seinen Sender wiederum gratis zur Verfügung stellt.

Die grossen Aufwendungen für die PRIX WALO-Galaverleihung und TV-Livesendung waren auch dieses Jahr wieder nur möglich dank grosser Unterstützung von Gönnern, Stiftungen, Sachspendern, Medienpartnern und vielen freiwilligen

Helfern. Ihnen allen gebührt ein grosser Dankeschön! Musikpartner SUISA Generaldirektor Andreas Wegelin, SWISSPERFORM Direktor Poto Wegener, STIFTUNG PHONO-PRODUZIERENDE mit Präsident Martin Schiess und Vizepräsident Marco Zanotta, FONATION SUISA Direktor Urs Schnell, SCHWEIZERISCHE KULTURSTIFTUNG FÜR AUDIOVISION Präsidentin Valerie Fischer, VICTORINOX Inhaber Carl Elsener und Hans Schorno, BRAUEREI ROSENGARTEN-Inhaber und Nationalrat Alois Gmür und Josy, MOSTEREI MÖHL Markus und Ernst Möhl, den Pokalspendern HANS LEUTENEGGER, WIBO Alfred Widmer, INSTITUT BALANCE Erika Widmer, DESTA'S COFFEE Desta Kebede, ALLIANZ CEO Chris Fischer Hirs, CARMENNAHÜTTE AROSA Tschämp Patigler, BOTTA-Management Chris und Charly Botta, Marianne und BEAT BESCHART GmbH.

Ein herzlicher Dank geht an CHUR TOURISMUS, die RHÄTISCHE BAHN, BÄRENLAND AROSA, MANOR in Chur, ALPINA-VERA und PASSUGGER, GRAUBÜNDEN WEIN, ROMANTIK HOTEL STERN in Chur und HOTEL VALSANA in Arosa.

Auch den grosszügigen Sachgönnern TPC und WINKLER LIVECOM, HARRY HEUSSER TV, MARCEL WEISS.CH, LOOP LIGHT Matt Finke, MERY'S COUTURE Familie Cebbar, WALTER RHYNER TRANSPORTE, DRUCKEREI KYBURZ, Heidi und Walter von BLUMENGÖSSI, den Medienpartnern, BLICK und SONNTAGSBlick, SRF MUSIKWELLE, GLANZ & GLORIA, STARplus, sowie allen Schweizer Medien und Mithelfern danken wir für die grosse Unterstützung.

Der Vorstand der Show Szene Schweiz/PRIX WALO wünscht allen Nominierten viel Erfolg, Glück und Freude an der 44. PRIX WALO-Preisverleihung und Galanacht. Geniessen Sie den feinen Apéro, das köstliche Gala-Bufferet mit Original-Speisen aus dem Bündnerland, zubereitet vom zfv-Team des SRF-Restaurants mit Betriebsleiterin Franziska Yanzy, serviert mit feinen Bündner Herrschaftsweinen. Und zum festlichen Ausklang gönnen wir uns «ÄS GÄÄCHS» MUOTATHALER WILDHEUBIER von der Brauerei Rosengarten.

Monika Kaelin
Präsidentin, TV Produzentin
Show Szene Schweiz/PRIX WALO



Gaststadt Chur



Grüsse aus Chur und der Region Plessur

«Alles neu macht der Mai», und so wartet der diesjährige PRIX WALO als Neuheit mit der Stadt Chur samt Partnerinnen und Partnern als Gaststadt auf. Als Stadtpräsident von Chur und Präsident der Region Plessur freue ich mich sehr, dass wir unsere wunderschöne Gegend einem solch breiten Publikum präsentieren dürfen. Danke der Show Szene Schweiz um Monika Kaelin für diese Ehre.

Showbusiness, Kultur und Kunst haben einen speziellen Reiz und geniessen einen hohen Stellenwert in Wirtschaft und Gesellschaft. Sie sind Publikumsmagnet schlechthin. Ganz ehrlich, ich hätte den PRIX WALO und damit unsere grossartigen Schweizer Künstlerinnen und Künstler dieses Jahr sehr gerne in Chur willkommen geheissen. Aus räumlichen und technischen Gründen ist dies leider nicht möglich – noch nicht. Dankbar bin ich, dass wir auf diesem Wege – als Gaststadt am PRIX WALO – die Brückenschlagen dürfen. Kunst und Kultur werden auch in Chur grossgeschrieben und gelebt. Obschon Chur um ein Vielfaches kleiner ist als Zürich, ist das kulturelle Angebot beachtlich und wird mit Engagement und Herzblut weiterentwickelt.

Ich freue mich auf eine glamouröse und mit viel Bündner Charme versehene Galaveranstaltung.

Urs Marti
Stadtpräsident Chur

Patronat Stadt Zürich



Willkommen in Zürich!

Im Namen des Stadtrats heisse ich Sie herzlich willkommen in Zürich. Es freut mich sehr, dass der PRIX WALO auch bei seiner 44. Ausgabe in unserer schönen Stadt verliehen wird. Diesmal steigt das Fest zwar nicht im Prix-Walo-Stammhaus, dem Kongresshaus am See. Denn dieses wird bis 2020 fit gemacht für die Zukunft. Aber ich zweifle keinen Moment daran, dass die Gala im pulsierenden Norden der Stadt mindestens so festlich daherkommen wird! Denn das Erfolgsrezept ist bewährt und auch nach über vierzig Jahren zeitgemäss: Der PRIX WALO bringt Künstlerinnen und Künstler aus ganz unterschiedlichen Sparten zusammen. Das bereichert und inspiriert alle Beteiligten – und demonstriert gleichzeitig eindrücklich, wie vielfältig die Showszene unseres Landes unterwegs ist.

Ich danke Monika Kaelin und ihrem engagierten Team für ihren unübertroffenen Einsatz und ihre Treue zur Stadt Zürich. Und Ihnen, liebe Gala-Gäste, wünsche ich einen wunderbaren Abend beim ebenso legendären wie lebendigen PRIX WALO.

Corine Mauch,
Stadtpräsidentin

Star TV



Liebe Gäste, Star TV Zuschauerinnen und Zuschauer

Der PRIX WALO ist bekannterweise die erfolgreichste Schweizer Showbusiness-Veranstaltung und Monika Kaelin die treibende Kraft des anspruchsvollen Events. Es freut mich sehr, dass wir diese aufwändige Produktion auch dieses Jahr exklusiv live auf Star TV und im Web übertragen dürfen. Im letzten Jahr konnte der Prix Walo über TV und Web über 500 000 Zuschauer begeistern. Danke liebe Monika.

Was ich persönlich am PRIX WALO spitze finde ist, dass es Monika fertigbringt, Politik, Wirtschaft und Kultur plus Talentförderung unter einen Hut zu bringen. Eine einmalige Leistung. Das Engagement von Monika ist erstaunlich, managt sie doch mit ihrem Team auch noch nebst der ganzen Eventorganisation die Technik, die am Schluss unsere Livesendung auf Star TV ermöglicht.

Liebe Gäste, liebe Star TV Zuschauerinnen und Zuschauer, ich wünsche Ihnen auch dieses Jahr viel Vergnügen und beste Unterhaltung, sei es vor Ort des Geschehens, über Star TV oder über einen unserer Streams im Web.

Paul Grau
Gründer und Geschäftsführer
der Star TV Medien AG

Sendezeiten auf Star TV

Sonntag, 13. Mai, 20:00 Uhr (Live)
- Im Kabelnetz und auf Swisscom TV
- Livestream www.StarTV.ch

Montag, 14. Mai, ab 22:10 Uhr (Wdh)
- Im Kabelnetz und auf Swisscom TV
- Livestream www.StarTV.ch

Webstreaming www.StarTV.ch/PrixWalo18

Nicole Berchtold



Breites Berndeutsch, ein sympathisches Lachen und eine grosse Portion Glamour machen Nicole Berchtold zu einem der beliebten Aushängeschilder des Schweizer Fernsehens. Die Strahlefrau ist seit 2007 bei «Glanz & Gloria» Moderatorin und Redaktorin. Ein Psychologie-Grundstudium, Jobs beim Radio, Regional- und Privat-TV-Sendern sind ihre Stationen auf dem Weg ins Schweizer Fernsehen. Neben der People-Sendung präsentierte sie die Reisesendung «SF unterwegs» und moderiert immer wieder abendfüllende Live-Shows, wie z. B. «Sing mit deinem Star», «Kampf der Orchester» oder die «Credit Suisse Sports Awards».

GLANZ & GLORIA SRF 1
PRIX WALO Spezialsendung Montag, 14. Mai, 18:40 Uhr

Salar Bahrampoori



Ein Skilehrer, der gleichzeitig als TV-Moderator brilliert? Salar Patrick Bahrampoori kriegt den Spagat hin. Der sympathische Bündner mit persischen Wurzeln ist passionierter Schneesportlehrer und seit 2012 eines der Aushängeschilder des Peopleformats «Glanz & Gloria». Bahrampooris Fernsehkarriere fing bereits im zarten Alter von 21 Jahren an. Nach der Rekrutenschule sammelte er bei Viva Schweiz erste Moderationserfahrungen. Während rund vier Jahren war er das Gesicht verschiedener Sendungen. Von Viva wechselte Bahrampoori später zu MTV Schweiz. Nach einem Zwischenstopp auf Tele Zürich fand er 2012 den Weg zum Schweizer Fernsehen. Dort moderiert er neben «Glanz & Gloria» (SRF1) auch die Autosendung «Tacho» (SRF2) und ist hinter den Kulissen als Redaktor tätig.

Luca Papini, DJ/Host/Entertainer



Als Achtjähriger stand Luca mit Heidi Abel auf der Bühne im Kurtheater Baden. Nach der KV-Lehre heuerte er beim Club Med als Animator an. Als er 1988 nach Zürich zurückkehrte, begann sich in der Stadt gerade die Technoszene zu formieren. Papini war schnell mittendrin. Nach seiner Arbeit «Beim Kurt» in der Labor-Bar entscheidet er sich, einen «normalen» Job anzunehmen und arbeitet nun im Inneneinrichtungsbereich. Seine Begabung als mehrsprachiger Moderator verschiedenster Happenings und Anlässen hat Luca unzählige Male im In- und Ausland unter Beweis gestellt. Luca ist und bleibt ein essentieller Charakter, der das Schweizer Nightlife mit Charme, Talent und Sympathie prägt.
www.lucapapini.ch

Der Vorstand der Show Szene Schweiz



Vlnr: Max Fritschi, Walter Briner, Albi Matter, Monika Kaelin, Sepp Trütsch und Alfred Widmer.

44. PRIX WALO



Publikumsliebling des Jahres 2017

Wird vom Publikum während der Sendung via TED ermittelt



Calimeros

TED: 0901 57 59 01
90 Rp./Anruf

Über 40 Jahre sind seit dem Calimeros-Klassiker «Du bist wie die Sterne so schön» vergangen, der die Hitparaden stürmte. Bis heute verschönt und versüsst die Unterhaltungsband Calimeros die Stunden der Zuhörer. Das Männertrio Roland Eberhard (Gründungsmitglied), Andy Rynert und Christian Antonius Müller gefällt aktuell mit dem Album «Aloha». Der Kopf der Schlagerband, Eberhard, komponiert fast alle Stücke für die Calimeros, aber auch für die Amigos und andere Schlagerstars. Munter und beschwingt – am 12. Mai beim Schlagerfest in Wichtrach und einen Tag später beim PRIX WALO.



Heimweh

TED: 0901 57 59 02
90 Rp./Anruf

Auf ihren properen Trachtenjäckchen fällt die Stickerei «Heimweh» ins Auge, etwa beim Video zu «Rosmarie». Georg Schlunegger, der Mann aus Grindelwald oder Münsingen, je nach dem, gewann letztes Jahr als Newcomer den PRIX WALO. Der Produzent, Musiker, Sänger und vor allem die Gallionsfigur der Erfolgsformation avancierte zum Liebling der Schweizer Schlagerszene. Der Männerchor Schluneggers Heimweh trifft ins Herz und ist sozusagen ein Schweizer Spiegelbild, die Mitglieder kommen aus sieben Kantonen, zumindest beim Debütalbum «Heimweh» (2016).



Kunz

TED: 0901 57 59 03
90 Rp./Anruf

Das nennt man Karriereschub: 2012 gewann der Luzerner Sänger Kunz (Marco) den KLEINEN PRIX WALO und 2015 den Newcomer PRIX WALO. Nun wurde er für den PRIX WALO in der Sparte Pop/Rock und für den Publikumsliebling nominiert. Er komponierte das Lied zum Kinofilm «Schellen-Ursli» und hat nun «No meh Hunger», so lautet jedenfalls sein drittes Album. Einprägende Melodien und das Zusammenspiel von Hackbrett und Mandoline zeichnen auch diese Mundart-Folk-Produktion aus. Kunz, dem man gern Ähnlichkeit mit Hollywoodstar Ryan Gosling nachsagt, ficht das wenig an.



Nik Hartmann

TED: 0901 57 59 04
90 Rp./Anruf

Wenn's über Stock oder Stein ging, schweizweit gesammelt wurde («Jeder Rappen zählt») oder auch Fernziele fürs TV-Publikum angesteuert wurden, war der Burgdorfer meistens dabei. Vor gut 20 Jahren stieg Nik (Dominic-Marc) Hartmann bei Radio extraBERN und bei Radio 24 ein. Mit jeder Sendung, mit jedem Jahr wurde er populärer. Er war eben «bi de Lüt» und ist es immer noch. Mit «Herbstfest» markierte er eine neue Show zur Saison und reiste im «Winter Wunderland» auf der Suworow-Route über vier Alpenpässe. Der Mann bewegt sich und nimmt die Zuschauer mit.



Röbi Koller

TED: 0901 57 59 05
90 Rp./Anruf

Der Mann gehört zum Fernsehen wie Bernard Thurnheer (der trotz Ruhestandes hin und wieder als Moderator zu hören ist). Röbi Koller, 60 Jahre munter, bucht mit seiner Samstag-TV-Show «HappyDay» immer wieder höchste Quotenerfolge am Abend. Er und sein Team machen diese zur erfolgreichsten Show von SRF. Der beliebte TV-Moderator schenkt Menschen Freude, indem er sie zusammenbringt. Er inszeniert Glücksmomente, und das seit zehn Jahren. So einfach das Rezept, so erfolgreich die Resonanz. Rührung und Glück spielen mit. Röbi beherrscht blendend die Klaviatur der Kommunikation – positiv bis in die Haarspitzen.



Sarah Spale

TED: 0901 57 59 06
90 Rp./Anruf

Sie kam, ermittelte und siegte – im tiefverschneiten Bündnerland. Als gar nicht wilde, sondern einfühlsame, eher zart besaitete Wilder, eben Kommissarin Rosa Wilder, trug Sarah Spale wesentlich zum Erfolg der neuen Schweizer Reihe bei. Die 37jährige Baslerin wurde mit einem Schlag fernsehbekannt und dürfte auch in einer zweiten Staffel Kristallisationspunkt sein. Die ausgebildete Primarlehrerin konnte bereits 2013 internationale Kinoerfahrung sammeln, an der Seite von Jeremy Irons und Bruno Ganz in «Nachtzug nach Lissabon». Erinnern Sie sich noch?



Stefan Büsser

TED: 0901 57 59 07
90 Rp./Anruf

Der Mann hat Humor: Stefan Büsser (31) leidet an einer Entzündungskrankheit der Atemwege (cystische Fibrose), einer vererbten Stoffwechselerkrankung, und begegnet ihr mit Humor. Der Radiomoderator bei SRF 3 («Jeder Rappen zählt»), Moderator bei den «Golden Glories» von G&G und den «Swiss Music Awards» absolviert dazu noch rund 50 Auftritte pro Jahr mit seinem Comedy-Programm «Au(r) a». Es läuft gut bei diesem quirligen Comedian. Nun ist er mit seinem Soloprogramm «Masterarbeit» unterwegs, darin verarbeitet er 100 Stunden Bachelor-Erfahrung. Welche Arbeit, welcher Spass!



Stefan Gubser

TED: 0901 57 59 08
90 Rp./Anruf

Als «Tatort»-Akteur Flückiger ist er fernsehbekannt wie seine Kollegen in Deutschland und Österreich. Der Schauspieler Stefan Gubser (60) lebt am Fusse des Pfannenstils, liebt das Wasser und Segeln. Noch zweimal wird er in den Gassen Luzerns tigern, um Verbrechern auf die Spur zu kommen. Dann ist «Tatort»-Schluss. 200 Rollen hätte er gespielt, davon 13 im «Tatort» gab er zu Protokoll, die Rolle als «Märchenonkel» ist neu hinzugekommen – im Märchenbuch und auf einer CD.



Susanne Wille

TED: 0901 57 59 09
90 Rp./Anruf

Sie zählt seit Jahren zu den bekanntesten TV-Gesichtern der Schweiz. Susanne Franziska Wille Fischlin (43) wurde zum Aushängeschild des TV-Magazins «10 vor 10». Dem bleibt sie treu, gibt aber ihren Moderationspart bei der «Rundschau» (SRF1) ab. Weiter wird sie «10 vor 10» und Wahlsendungen moderieren. Im Jahr 2001 stiess sie zum Schweizer Fernsehen und moderierte zahlreiche Sondersendungen (beispielsweise Wahlen, Gotthard-Eröffnung), aber auch Reportageserien. Sie ist für die Zuschauer eine Vertraute geworden, eine Identifikationsfigur.

44. PRIX WALO

Nominationen



Pop / Rock

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Kunz Lebenslust hat einen Namen: Kunz. Grosse Melodien, stampfende Rhythmen und eine Stimme, der man die Lebenslust einfach anhört. Das ist Kunz, das ist Mundart, das ist Folk! Marco wollte von Kindesbeinen an Lieder schreiben und so geschah es! 2012 gewann er als bester Nachwuchssänger den Kleinen PRIX WALO, vorletztes Jahr den begehrten PRIX WALO (Newcomer). Erst vier Jahre ist es her, seit Kunz den Erstling «Einfach so» veröffentlichte. Jetzt füllten Kunz und seine Band den renommierten Luzerner Konzertsaal KKL (18. bis 21. September 2017) restlos. Die Band wurde vom Luzerner 21st Century Orchestra und Chorus begleitet. Die Freude war riesig, die Songs in dieser aussergewöhnlichen Form und Formation präsentieren zu dürfen.



Seven Der Aargauer ist ein Vollblutmusiker und seit über 16 Jahren musikalisch unterwegs, wie auch anders als Sohn eines Tenors und einer Pianistin! Sevens «Soultrain» kam an. Sein zweites Album «SEVEN-soul» enterte 2004 die Charts. Seither hat der Blues- und Soul-Sänger national und international Fuss gefasst. Er trat mit Destiny's Child und «Die Fantastischen Vier» auf. Das Jahr 2017 stand unter einem besonderen Erfolgsstern. Der 38-Jährige wurde mit dem Swiss Music Artist Award ausgezeichnet. Am 7.7.17 erschien sein zehntes Album «4COLORS», und er ging mit seiner achtköpfigen Band auf internationale Tournee. Seven – das bedeutet schillernder stimmiger Rhythm'n'Blues und Soul – farbig wie der Titel verspricht – hochkarätig und universal.



Stephan Eicher & Martin Suter Sie kennen sich seit Jahren und inspirieren einander: der Schweizer Musiker Stephan Eicher und der Schriftsteller Martin Suter. Stephan Eichers erstes Lied zu einem Text von Martin Suter «Weiss nid, was es isch» war ein Volltreffer und erschien auf dem Album «Eldorado». Nun wurde das gemeinsame Album «Song Book» veröffentlicht. Das so unterschiedliche Paar erfüllte sich einen Herzenswunsch. Der Schriftsteller Suter erweist sich dabei als musikalischer Mundart-Poet, der Chansonier Eicher als feinfühligere Interpret. Entstanden sind Songs von seltener Qualität und packender Stimmung. «Mit unserem «Song Book» wollen wir den Menschen eine Freude bereiten», so Stephan Eicher. Das Versprechen haben die beiden über Gebühr gehalten.

Volksmusik

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Dani Häusler Dani Häusler ist ein Ausnahmetalent. Mit elf Jahren begann der Zuger mit dem Klarinettenspiel. Er trat mit den heute noch aktiven «Gupfbuebä» auf und schloss ein klassisches Musikstudium ab. Mit den Gruppen «Pareglisch» und «Hujässler» setzte er neue Massstäbe in der «Neuen Volksmusik». Dani Häusler unterrichtet Klarinette und ist als Dozent und Kursleiter an der Hochschule Luzern tätig. Ausserdem arbeitet er als Volksmusikredaktor beim Schweizer Radio (Musikwelle). 1997 gewann er mit seiner Formation «pareglisch» den PRIX WALO und 2017 wurde er mit dem Goldenen Violine Schlüssel ausgezeichnet. In seinem Personenblatt ist zu lesen, dass für den «virtuosen Klanggirlanden-Dekorateur» die «schnapsschwadenschwangere» Innerschweizer Ländlerszene immer noch das bevorzugte Terrain zur Verwirklichung eigener Musik- und Lebensträume sei.



Ils Fränzlis da Tschlin Sie sind im Engadin daheim und seit dreissig Jahren als Botschafter alter Tanzmusik unterwegs. Die Fränzlis bieten hörensvalue Spezialitäten aus Graubünden. Gründer und musikalischer Leiter ist Domenic Janett. Man beruft sich namentlich mit Ils Fränzlis da Tschlin auf den legendären, blinden Geiger Franz Waser. Der hatte zu seiner Zeit im 19. Jahrhundert das Engadin musikalisch bewegt. Lange Zeit war die Fränzlimusik Männersache, doch das änderte vor ein paar Jahren, als zu den Brüdern Domenic und Curdin Janett ihre Töchter Anna Staschia, Madlaina und Cristina Janett stiessen. Sie musizieren in alter neuer Weise – mit Klarinette, Bratsche, Geige, Cello, Kontrabass. Das jüngste Album heisst «N° 5 Tchinch». Ein ausserordentlicher Hörgenuss.



Martin Nauer Martin Nauer wurde bereits im Alter von fünf Jahren mit dem Akkordeonspiel bekannt. Er liess sich vom Akkordeon-Virtuosen Walter Grob neue Handgriffe beibringen. 1971/72 bildete er mit Thury Horath eine Ländlerkapelle. 1972 suchte Kapellmeister Martin Beeler aus Einsiedeln einen Akkordeonisten und fand ihn in Nauer. Der Ländlerkönig ist nicht nur einer der besten Akkordeonisten der Schweiz, sondern auch einer der bekanntesten. Unzählige Auftritte mit der Kapelle Carlo Brunner haben ihn zu einer lebenden Legende gemacht. Seit 60 Jahren ist er einer der besten Musiker und überzeugt mit traumwandlerischer Griffsicherheit am Akkordeon. Er spielte nie nach Noten, weil er mit seinem absoluten Musikgehör alle Kompositionen frei und fehlerlos interpretieren konnte.

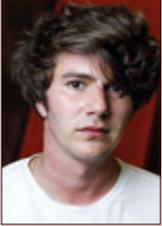
44. PRIX WALO

Nominationen



Newcomer

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Faber Faber, eigentlich Julian Pollina (der Vater Pippo ist bekannt), lebt intensiv und singt darüber. Das macht sein Debüt-Album «Sei ein Faber im Wind» so hörenswert. Der 1993 geborene Musiker und Songschreiber ist italienischer Abstammung, wuchs aber in Zürich auf. Mit 15 begann Faber eigene Songs zu schreiben. Die erste EP finanziert er noch mit Crowdfunding, ein Jahr später folgt bereits eine zweite. Für «Sei ein Faber im Wind» begibt er sich mit dem Produzenten Tim Tautorat in die legendären Berliner Hansa Studios. Posaunen vermischen sich mit Gitarren und Geigen mit Klavierklängen. Vor allem fasziniert Fabers Stimme. Er singt seine Lieder mit einem gewaltigen Furor und maximaler Hingabe. 24 Jahre alt, klingt jung und schreibt dabei wie ein 50-Jähriger. Respekt.



Luna Wedler Die blutjunge Zürcherin (18) wurde mit einem Schlag im Kino bekannt. In der Beat Schlatter-Komödie «Flitzer» mischte sie am Rande, aber augenfällig mit. In dem Coming-Out-Märchen «Blue My Mind» spielte Wedler die Hauptrolle: Die 15jährige Mia entdeckt an sich eigenartige Symptome. Sie mutiert zum Fisch. Sowohl das Pubertätsdrama von Lisa Brühlmann (36) als auch Luna Wedler als Hauptdarstellerin gewannen den Schweizer Filmpreis Quartz. Luna Wedler war von ihrer Rolle fasziniert: «Ich liebe die Herausforderung, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu spielen.» Bei den Berliner Filmfestspielen 2018 muss sie nicht keine schwierige Rolle spielen, wohl aber in Berlin Präsenz als «Shooting Star» zeigen, zusammen mit neun jungen Talenten aus Europa. Und dann hoffentlich beim PRIX WALO.



Nemo Der 19-jährige Bieler Rapper Nemo, bürgerlich Nemo Mettler, Sternzeichen Löwe, hat ein verrücktes Jahr hinter sich, wie er gestand. Sein Auftritt auf dem Berner Gurten war nachhaltig. «Für jeden, der wie ich aus der Umgebung kommt, ist es speziell, dort oben zu spielen. Die Waldbühne ist eine der speziellsten Bühnen der Schweiz. Es war voll, die Leute waren da. Sie hatten Lust mitzuhören. Das war krass», berichtete Nemo in einem Interview. Er brachte EP «Nemos Clownfisch» heraus, gab Konzerte und nimmt nun eine Auszeit. Seine Begründung: «Das braucht es ab und zu. Wenn man ständig Output liefert, kommt das kreative Auftanken zu kurz. Ich will mir mehr Zeit nehmen zum Schreiben und zum Musizieren. Mal schauen, was aus mir raussprudelt.»

Kabarett / Comedy

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Helga Schneider Mit dem deutschen Musikkomödianten Helge hat sie nichts zu tun, die Helga, die eigentlich Regula Eposito heisst und gern auf fremden Hochzeiten tanzt. Sie moderiert, provoziert, involviert, treibt ihr komödiantisches Unwesen in Comedy-Shows, Clubs, bei Feiern und anderen schrägen Events. In diesem Jahr im Sackmehl der Manege. Der Circus Knie hat sie für die Tournee 2018 angeheuert. Helga freut's spitzbübisch: «Formidable!» Gewisse Zelterfahrung kann man ihr nicht absprechen, belebte sie doch «Das Zelt» mit Michael Elsener, der Starbugs Comedy und mehr. Was sie sonst noch drauf hat, bewies sie auch im Hechtplatz Theater mit «SuperH3LG» – «wortlastig, musikalisch, bunt, raffiniert, witzig, kreativ, verspielt – eben Helga Schneider!»



Lapsus Abstürze sind vorprogrammiert. So präsentieren Lapsus ihre neuste Show «On/Off – Das erste komplett selbstfahrende Unterhaltungsprogramm». Ihr Crashkurs führt durch Digitaler, über Berge und aufs Eis. Auch wenn die Autokorrektur sie gelegentlich vom Weg abbringt, können unsere Helden unterwegs interessante Pop-Up-Fenster öffnen. Dass auf der Reise auch Pannen geschehen, gehört dazu. Doch nach jedem Absturz folgt ein Neustart. Die beiden Kleinkünstler, für den Kleinkunstpreis 2018 nominiert, sind beim Arosa Humorfestival ebenso beliebt wie anderswo. 1995 gegründet, sind Theo Hitzig (Peter Winkler-Payot) und Bruno (Christian Höhener) so manche Lapsi (kleine unbedeutende Fehler) unterlaufen – natürlich bewusst, gewitzt – solche Schelme!



Vincent & Vincent Niemand ist in der Westschweiz so Kult wie Vincent Kucholl und Vincent Veillon. Mit ihrer Morgenshow «120 secondes» auf Couleur 3 wurden sie bekannt, mit ihrer Sendung «26 minutes» berühmt. Politische Satire, wie sie intelligenter und witziger nicht sein kann. «Le Fric» heisst ihr aktuelles Bühnenprogramm. *Personne n'est aussi cultivé en Suisse Romande, que Vincent Kucholl et Vincent Veillon. Les «deux Vincent» étaient faits pour se rencontrer, pour se compléter. De 120 secondes à 26 minutes, les humoristes chouchoux des Romands sont passés de la radio à la scène puis à la télévision avec succès. C'est la satire politique comme elle ne peut pas être plus intelligente et plus drôle. A la scène, l'un pose les questions, l'autre y répond par l'entremise des multiples personnages qu'il incarne. «Le Fric» est son programme de scène actuel.*

44. PRIX WALO

Nominationen



Bühnenproduktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Der schwarze Hecht

Das musikalische Lustspiel von Paul Burkhard hat auch 80 Jahre nach der Uraufführung keinen Schimmel angesetzt. Erich Vock hat zwar neu inszeniert, aber nicht modern aufgemotzt. Damen und Herren sind hochgeschnürt und in viel Stoff eingepackt – mit Gummibaum, Pendeluhr und viel Rüschen ausgestattet. Der 60. Geburtstag des Fabrikanten Oberholzer gerät aus den Fugen, und der Hecht brennt an, als Zirkusdirektor Obolski samt attraktiver Zirkusprinzessin auftaucht. Das Publikum hat seinen Spass an der Hubert Spiess & Erich Vock-Produktion, am Evergreen «O mein Papa» und einem gutgelaunten Ensemble (mit Vock und Spiess, Maja Brunner, Viola Tami, Fabienne Louves, Sabina Schneebeli, Hansjörg Bahl, Philippe Roussel, Daniel Bill u.a.).



Peter Marvey

Der Zürcher Zauberkünstler Peter Marvey (46) hat vom schwyzerischen Feusisberg und seinem Magic House die Welt erobert. Er feiert sein 25-Jahr-Showjubiläum, begeisterte in Thailand wie in der Türkei oder in heimischen Gefilden. Von Beginn an kreierte er seine Zaubereien selber. In Bangkok wurde er mit dem Merlin Award for the Most Original Illusionist of the Century ausgezeichnet und seine langjährige Partnerin Vivi Vega gleich mit. Aber Peter Marvey überrascht nicht nur mit faszinierender Magie, sondern auch mit ungewöhnlichen Erlebnissen. Er liefert in seiner Show «Celebrating 25 Years» die «unglaublichsten Geschichten rund um die Welt» – etwa vom Absturz einer Fliegenden Kutsche. Peter Marvey wird uns hoffentlich auch bei der PRIX WALO-Gala verzaubern.



The Show Must Go Wrong

Der Tod ist nicht spassig, doch wenn es nach der britischen Comedy-Truppe Monty Python geht sehr wohl. Das hat sich wohl auch Regisseur Dominik Flaschka gesagt und eine «Krimikomödie zum Totlachen» auf die Bühne gebracht – nach britischem Muster versteht sich. Eine Theatertruppe will das Stück «Mord auf Schloss Haversham» aufführen. Doch dann läuft alles aus dem Lot, gehen die kleinsten Kleinigkeiten schief. Die Auftritte passen nicht, die Requisiten sind falsch platziert und Schauspielerinnen werden niedergeschlagen. Doch es gibt eine Maxime: The Show must go on, wenn auch wrong oder schief. Das Ensemble mit Fabienne Louves/Tamara Cantrieni, Flavio Dal Molin, Sabina Deutsch, Peter Zraggen lief in Zürich zur Höchstform auf. Slapstick und britischer Humor begeisterten.

Filmproduktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Die göttliche Ordnung

Ein Schweizer Kinoerfolg, wie er nicht alle Jahre vorkommt: Das Filmdrama von Petra B. Volpe um das Frauenstimmrecht 1971 lockte letztes Jahr über 340 000 Zuschauer in der Schweiz, dazu über 100 000 in Deutschland an. Nora rebelliert gegen häusliche und gesellschaftliche Zwänge, findet zu sich selbst und Kraft, gegen «Die göttliche Ordnung», die männliche, zu rebellieren. Die Regisseurin packte Zeitgeschichte in ein menschliches, soziales Drama, ein Sittengemälde mit Ironie und Tiefgang – mit Marie Leuenberger in einer tragenden Rolle (Nora) und Maximilian Simonischek als etwas verstocktem, dann einsichtigem Ehemann. Der Film wurde dreifach mit dem Schweizer Filmpreis 2017 ausgezeichnet (Bestes Drehbuch, Beste Darstellerin, Beste Nebenrolle).



Die letzte Pointe

Irgendwann endet das Leben für alle ohne Ausnahme – aber wie und wann? Ist Frau frei genug, das Ende selber zu bestimmen? Gertrud ist 89 Jahre rüstig, lebensstüchtig, vor allem dickköpfig. Sie glaubt, Demenzzzeichen an sich erkannt zu haben und will freiwillig aus dem Leben scheiden, aber keiner will helfen, weder Tochter noch Enkelin oder Ärzte. «Schweizermacher» Rolf Lyssy feierte mit seiner todernsten, gleichwohl lebensbejahenden Komödie ein fulminantes Kino-Comeback. Er geht ein ernstes Thema humorvoll an. Sein Ensemble mit Monica Gubser (86) an der Spitze, mit «Tatort»-Kommissarin Delia Mayer als Enkelin oder Peter Jecklin als Sterbehelfer überzeugte. Einen wesentlichen Regieanteil hatte Lyssys Sohn Elia, als sein Vater eine Zeitlang ausfiel.



Papa Moll

Pausbäckig, mit dünnem Haarbüschel auf der Glatze, Bauch und Kulleraugen – so kennt man den Bünzli, der seit 1952 die Schweiz mit tollpatschigen Aktionen beglückt. Der bekannte, beliebte Biederermann, erscheint nun voller Tatendrang auf der Leinwand – mit grossem Publikumserfolg. «Papa Moll», der linkische Familienvater (Stefan Kurt), soll für ein Wochenende seine Frau (Isabella Schmid) väterlich vertreten. Doch das Leben mit seiner Rasselbande, der forschen Evi, dem ängstlichen Willy und dem rebellischen Fritz läuft aus dem Ruder. Die Filmemacher Manuel Flurin Hendry (Regie), Lukas Hobi und Reto Schaerli (Produktion) haben den Papa aus den Fünfzigerjahren in die Kinowelt von heute verpflanzt. Ein rundum gelungener, putziger Familienspass mit Action und Slapstick.

44. PRIX WALO

Nominationen



TV-Produktion

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Boser & Böser *TeleZüri* Frech, witzig mit gewetzten Krallen: In der Talkshow «Boser & Böser» (TeleZüri) diskutiert Patricia Boser mit drei Gästen gesellschaftliche Themen der Woche und neusten Klatsch aus der Welt der Promis – witzig, sarkastisch, kontrovers, stets mit einer nötigen Prise Charme und Selbstironie. Dabei wird der Fokus in erster Linie auf Schweizer Themen und Prominente gelegt. Das gibt nicht nur Applaus, sondern auch Kritik und Hiebe, wenn sich eine Drag-Queen und eine Schauspielerin in die Haare geraten, wenn eine Skandalnudel eine Wette provoziert oder eine Starköchin ihre Messer wetzt. Durch kontroverse Aussagen, spannende Diskussionen und bitterböse Kommentare der Gäste ist die Sendung bisweilen Stadtgespräch und findet mediale Resonanz.



Deville *SRF* Unverschämt schlagfertig und charmant führt Dominic Deville durch die jüngste 30-minütige Late-Night-Show aus dem Zürcher Club Mascotte. Dominic Devilles amüsant-provokanter Blick auf das aktuelle Geschehen und seine erfrischend direkte Art formen den Charakter dieser Comedy-Sendung. Da gab's eine Weihnachtsshow mit der Slam-Poetin Lara Stoll. Deville fühlte Viktor Giacobbo und Milke Müller auf den Zahn, machte sich über die Zukunft der Schweizer Banken Gedanken, sinnierte über Güsel-Entsorgung oder Seifenopern. Der 42-jährige ehemalige Kindergärtner, Punkmusiker und Kabarettist prägt jede Facette der Show. An seiner Seite steht die 31-jährige Schauspielerin, Food-Bloggerin und Stand-Upperin Ágota Dimén, mit transsilvanischem Temperament.



Wilder *SRF* Beeindruckende Bilder, gute Schauspieler, Spannung bis zum Schluss: Die Krimi-Serie von SRF begeisterte 2017 Publikum und Kritiker. Ein Schweizer Bergdorf im Winter gerät ins internationale Rampenlicht, als kurz vor Baubeginn eines umstrittenen Ferienresorts die Tochter des arabischen Investors spurlos verschwindet. Kantonspolizistin Rosa Wilder (Sarah Spale) ermittelt. Gemeinsam mit dem Bundeskriminalbeamten Manfred Kägi (Marcus Signer) stösst sie auf ein dunkles Geheimnis, das unter der Oberfläche der Talschaft modert. Regie führte Pierre Monnard. Christian Kohlund hatte einen kurzen Auftritt, und Sabina Schneebeli mischte als Bundesstaatsanwältin Barbara Rossi mit. Die sechsteilige Reihe kam bestens an. Erfolge soll man feiern, und so soll «Wilder» fortgesetzt werden.

Schauspielerinnen / Schauspieler

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Sarah Spale Wenigen war die Baslerin vorher bekannt. Sarah Spale liess sich zur Primarlehrerin ausbilden, ehe sie zum Theater, zum Kino und Fernsehen kam. Die Mutter zweier Kinder liess sich auf das Krimi-Abenteuer «Wilder» ein. Sie verkörpert die sensible Ermittlerin Rosa Wilder, musste sich Berndeutsch aneignen und einige Winterstrapazen auf sich nehmen. «Ob als Profi bei den Ermittlungen oder mit den verknorzten Eltern am Familientisch: Rosa trägt eine grosse Spannung in sich. Sie ist ein sehr verletzlicher Mensch, zugleich eine starke, unabhängige Frau», urteilt Spale über ihre Figur. Die Reihe wird fortgesetzt mit Sarah Spale, die übrigens auch Auftritte im Schweizer «Tatort: Geburtstagskind» (2013) und im Kinofilm «Nachtzug nach Lissabon» (2013) hatte.



Stefan Gubser Er stammt aus Winterthur ist aber nach dem Bodensee in Luzern heimisch geworden – als «Tatort»-Kommissar Reto Flückiger, und das seit 2008. Doch seine «Tatort»-Vergangenheit reicht weiter zurück. Bereits im Jahr 2000 tauchte er als Professor Arthur Sterndorff in «Der schwarze Skorpion» (mit Manfred Krug und Charles Brauer) auf. Wer zählt die Toten und Fälle, die Gubser/Flückiger seither bearbeitet hat? Noch zwei Folgen, dann verabschiedet sich der «Tatort» aus Luzern. Zürich soll neuer Schauplatz werden. Kommissar Flückiger wird also verabschiedet. Nun, Gubser hat noch andere Qualitäten, literarische nämlich: Im letzten Jahr erschien das Märchenbuch «Di gschtifelte Gans – Grimm-Märli und Schlafliedli zum Läse und Lose», das er zusammen mit seiner Tochter Stefanie herausgegeben hat. Und welche Märli wird er dem PRIX WALO-Publikum auftischen?



Stefan Kurt Der Schweiz bekanntester Bünzli ist erwacht und hat die Leinwand erobert: Stefan Kurt (59) verkörpert, aufgeplustert und bestens ausgestattet, den beliebten Biedermann «Papa Moll», der seit 1952 die Schweiz mit seinen tollpatschigen Aktionen beglückte. Der Berner Stefan Kurt unterzog sich geduldig mancher Maskentour. Keine Frage, das Publikum hat ihn als «Papa Moll» ins Herz geschlossen. Aber er kann auch anders vor Kameras («Verdingbub», «Akte Grüninger») und auf Bühnen (Berliner Ensemble, Komische Oper Berlin). Im Januar feierte er Premiere an der Oper Lyon in «Der Kreidekreis» (Musik: A. Zemlinsky) – als Richter Tschu Tschu (Sprechrolle). Wenig bekannt ist auch, dass der Mime seit 2006 als Fotograf arbeitet und ausstellt. Er lebt in Berlin.

44. PRIX WALO

Showtime



Härz



André Desponds & Andrea Herdeg



Broncos Cheerleader



Yvann



Musikgesellschaft Union Chur



Hedgehog

44. PRIX WALO

Showtime



Sieger KLEINER PRIX WALO 2017



Cascatelle Saxophone Quartett
Populäre Klassik



North, Band



Tamara Pérez, Gesang



Célia Schwery, Jodel



Schwyzerörgeli Duo Mälchbärg
Volksmusik



Spirit In Motion, Tanz

43. PRIX WALO

Rückblick



**Galaabend am 14. Mai im Kongresshaus Zürich, 43. Prix-Walo-Gala – Abschied im Zürcher Kongresshaus
Doppelte Freude für Pepe Lienhard – Publikumsliebbling Viola Tami**

Zürich – Am Muttertag 2017 strömte die Crème de la Crème der Schweizer Showszene ins Zürcher Kongresshaus und feierte die Prix Walo-Sieger 2016. Einer wurde doppelt überrascht: Pepe Lienhard, der berühmteste Bandleader der Schweiz. Er gewann in der Kategorie Big Band und wurde mit dem Ehren-Prix Walo geehrt. Zum Publikumsliebbling 2016 wurde die Schauspielerin und Moderatorin Viola Tami erkoren.

Ein Stelldichein der Schweizer Showprominenz und verdienter Medienschaffender am Muttertag vor dem Zürcher Kongresshaus, das (vorläufig) zum letzten Mal als Showbühne für die Verleihung des Prix Walo («Nur der Oscar ist älter!») diente. Es wird bekanntlich in den



nächsten Jahren saniert und renoviert. Gesichtet wurden unter anderem die Prix Walo-Sieger Toni Vescoli, Roger Schawinski, Hausi Leutenegger oder Elisabeth Schnell, Kulturschaffende, Film- und Bühnenkünstler (Hanna Scheuring, Caroline Rasser, Andreas Thiel, Bo Katzman, Marie Louise Werth, Suzanne Klee, Urs Kliby, Roli Berner u.v.a.), aber auch Politiker wie Christoph Mörgeli und Filippo Leutenegger, der Grussworte des Zürcher Stadtrats überbrachte. Während die Gäste ins Kongresshaus strömten, sorgte die Jungmusik KRT (Kilchberg, Rüschlikon, Thalwil) für schmissigen Sound, «Sechseläuten-Marsch» inklusive.

Ein dreifaches Jubiläum konnte Monika Kaelin, Präsidentin der Show Szene Schweiz (SSS) und Produzentin des Galaabends vorweg feiern: 10 Jahre Liveübertragung dank Star TV, 20 Jahre SSS-Präsidentschaft und 40-jähriges Bühnenjubiläum, was auch Stadtrat Leutenegger geziemend zu würdigen wusste. Ohne Monika Kaelin, Schwyzer Energie- und Temperamentbündel, wäre der Prix Walo nicht das, was er ist: Auszeichnung und Anerkennung, Schaufenster der Schweizer Showszene, Forum und Sprungbrett für Talente.



Mit viel Schwung eröffneten KRT die Live-Sendung.

43. PRIX WALO

Rückblick



Sieger Sparte Pop/Rock: Trauffer



Matt Buchli von «77 Bombay Street». Im Namen der Suisa gab er Trauffer als Pop/Rock-Gewinner bekannt. Der Brienzer «Alpentainer» Trauffer, 1997 mit dem Kleinen Prix Walo ausgezeichnet, freute sich und machte Mut – aus eigener Erfahrung: «Bleibt dran, gebt Gas, junge Künstler!»

Sieger Sparte Schlager: Oesch's die Dritten



Natacha, die Lady des Dialektrock, widmete sich dem Schlager und lud Oesch's die Dritten auf die Bühne. Sängerin Melanie freute sich, dass ihre Formation nicht eine Schublade gesteckt wurde und nun auch im Bereich Schlager Prix-Walo-Anerkennung fand. Sie versicherte: «Es macht auch nach 20 Jahren Spass, mit der Familie unterwegs zu sein.»

Sieger Sparte Big Band: Pepe Lienhard



Vizepräsident SSS und Volksmusikkenner Sepp Trütsch stellt die nominierten Big Band-Leader vor. Es kam wie erwartet: Pepe Lienhard, der bekannteste Musiker, Arrangeur und Leader, gewann. Und der dankte seinem Manager Fredy Burger, den unzähligen Musikern, seinem Publikum und Frau Christina («ein wichtiger Teil meines Lebens»).

Sieger Sparte Newcomer: Georg Schlunegger



Just am Abend zuvor als Stimmzähler beim Eurovision Song Contest (ESC) im Einsatz trat Luca Hänni nun als Laudator für Newcomer auf. Produzent und Sänger Georg Schlunegger wurde mit seiner Chorgruppe «Schluneggers Heimweh» zum Sieger erkoren. Und der «Heimweh»-Leader dankte seiner Frau, seinen Kompagnons und der Suisa.

Sieger Sparte Kabarett/Comedy: Fabian Unteregger



Wer wäre wohl besser geeignet als Peter Pfändler («Sutter & Pfändler»), den Prix Walo in der Kategorie Kabarett/Comedy zu vergeben! Der dokternde Humorist Fabian Unteregger freute sich extrem über den Preis und dankte für das Vertrauen.

Sieger Sparte Bühnenproduktion: Cabaret



Die Mimin mit Grandezza, Heidi Maria Glössner, verkündete den Sieger in der Sektion Bühnenproduktion. 50 Jahre alt und leider aktuell wie damals: Das Musical «Cabaret» begeisterte im Zürcher Bernhard Theater Der Ostschweizer Regisseur Dominik Flaschka («Ewige Liebe») und sein hochkarätiges Ensemble (Fabienne Louves, Michael von der Heide u.a.) setzte ein Markenzeichen und wurde mit einem Prix Walo belohnt.

43. PRIX WALO

Rückblick



Sieger Sparte Filmproduktion: Ma vie de Courgette/Mein Leben als Zucchini



Schauspieler Andrea Zogg, Preisträger im letzten Jahr, wollte Regisseur Claude Barras den Prix Walo für die beste Filmproduktion (virtuell) überreichen. Doch der Schöpfer von «Ma vie la Courgette» war nur kurz per Skype auf La Réunion erreichbar, dann brach die Leitung zusammen.

Sieger Sparte TV-Produktion: Gotthard SRF



Patricia Boser präsentierte die besten TV-Produktionen. Die grösste Produktion war dann tatsächlich die grösste: Der TV-Zweiteiler «Gotthard», inszeniert von Urs Egger, überzeugte auf allen Ebenen und Sendern (SF, RSI, RTS, ZDF, ORF). Regisseur Egger lobte den Mut des Schweizer Fernsehens und gestand: «Wir waren quasi zum Erfolg gezwungen.»

Sieger Sparte Schauspieler: Leonardo Nigro



BLICK-Chefredaktor Christian Dorer präsentierte die nominierten Schauspieler. Leonardo Nigro, der Schweizer mit italienischen Wurzeln, durfte sich feiern lassen: «Yeaahh!» Es sei der erste Preis, der ihn an den Kuss und das Streicheln seiner Mutter nach der ersten Schauspielerfahrung vor 40 Jahren erinnere. «Daran werde ich immer am Muttertag denken: Mama, ti amo!»



Schlussbild mit fast allen Preisträger.



Das Moderatoren-Trio Nicole Berchtold, Monika Kaelin und Salar Bahrampoori



Friede, Freude, Prix Walo: Schlussbouquet an der Gala 2017.

43. PRIX WALO

Rückblick



EHREN-PRIX WALO 2016



Der Galaabend mit dem Ehren-Prix Walo steuerte auf seinen Höhepunkt zu. «The Man of Big Band», der grosse Bandleader, der bereits einen Prix Walo sicher hatte, war völlig überrascht und überwältigt, als er von Monika Kaelin zum Ehrenpreisträger ausgerufen wurde. Die Rührung stand ihm ins Gesicht geschrieben. Pepe Lienhard («Sheila Baby», «Swiss Lady») verschlug es schier die Sprache. Er dankte von Herzen dem Prix Walo, der ihm bereits 1980 auf die Sprünge geholfen hatte, wie seinem langjährigen Freund und Begleiter Udo Jürgens. «Er war ein Vorbild für mich, was Disziplin, Respekt vor dem Publikum und Pünktlichkeit angeht.» In seinen Dank schloss er zum zweiten Mal seine Frau Christine ein, mit der er im Thurgau heimisch geworden ist. Man feierte den grossen Pepe mit einer längeren Standing Ovation. Ein grosser Moment für ihn und das Publikum.

Publikumsliebling 2016



Gespannt wartete man auch auf den Publikumsliebling 2016, der durch Telefonvoting bestimmt wurde. Quasi von Anfang hielt Viola Tami die Spitze und hielt sie bis zum Schluss. Die vife Moderatorin («Die grössten Schweizer Talente») war völlig perplex. «Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet». Desto grösser war die Freude. Und wo findet der Prix-Walo-Stern, entworfen von Rolf Knie, seinen Platz, wollten wir wissen. «Neben dem von Roman (Kilchsperger, ihrem Mann)», antwortete die glückliche Siegerin lachend. Auf weiteren «Lieblings-»Plätzen folgten Fabienne Louves (2.), Kiki Maeder (3.) und Trauffer (4.).



43. PRIX WALO

Rückblick



Showtime



Vor zehn Jahren fand quasi die Geburt des Stradivari Quartetts unter der Leitung von Maja Weber in Zürcher Tonhalle statt. Das junge Streicher-Ensemble zeigte nun im Kongresshaus, was es drauf hat.



Die St. Gallerin Linda Fäh, Miss Schweiz 2009, Moderatorin und Entertainerin sang vom «Perfekten Herzschlag».



Die Berner Sängerin Natacha stellte den Titelsong ihrer neuen Produktion «Neuland» vor.



Luca Hänni, Prix Walo-Gewinner 2012, schaffte den Durchbruch.



Ein Hochgenuss. Die Dance & Show Company unter der Leitung von Sonja Bolfig aus Seewen, die sich quasi als Prix Walo-Ballett etabliert hat, entfachte einen wahren augenfälligen Wirbelsturm.

43. PRIX WALO

Rückblick



Gewinner KLEINER PRIX WALO 2016



Sänger Dave Bright wartete mit grosser Besetzung auf: vier Tänzerinnen, ein Backgroundchörli, und fünf Musiker.



Das Duo De la Fuentey Montero (Melanie Kalberer und Jessica Cleeren) zeigte Flamencotanz mit Feuer und Herz.



Das Jodlerduett Padi & Steffi gefiel an der illustren Gala durch Frische und Natürlichkeit.



Das Showpaar Ronja (Borer) & Nico (Alesi) bot witzig beschwingt zwischenmenschliche Showskette.



Das Youngster-Trio Seewälle spielte beherzt mit Schwyzerörgeli auf.



Die Geigerin Elea Nick fesselte das Publikum mit ihrem brillanten Spiel.

43. PRIX WALO

Rückblick



Erwartungsvolle Gäste



Präsidentin Monika Kaelin und Vizepräsident Sepp Trütsch begrüßen die Gäste.



Luca Papini befragt das Moderatoren-Trio Salar Bahrampoori, Nicole Berchtold und Monika Kaelin



Pepe Lienhard mit seiner Frau Christina



Linda Fäh mit Freundin Sandra



Esther Kreis mit ihrem Mann Daniel Amber



Geschwister Vreni Alessandri und Franz Stadelmann



Reto Cavegn mit Frau (TCS Zürich)



Patrick Husi mit Partnerin



Kikki Maeder mit Bruder Nico



René und Valentina Pellanda, Winny und Albi Matter



Emmanuel und Mamadou



Edgar Lehmann und Peter Pfändler



Matthias Ackeret, Salome Rhyner und Albi Matter



Architekt Hanspeter Steiner und Ehefrau Therese



René und Valentina Pellanda, Salome Rhyner und Claudia Azizi

43. PRIX WALO

Rückblick



Ruth und Toni Vescoli



Carlo Liberato mit Tochter Laura, Fränzi Romer und Reto Rieser



Ruth und Urs Kliby



Hausi Leutenegger und G&G-Moderatorin Annina Frey



Laura Liberato, Paul Etterlin, Annette Luginbühl, Carlo Liberato



Roli Berner und Monica



Marianne Ingold, Robie C. und Hella Hermann



Dani Fohrler mit Thomas Blum



Heidi Diggelmann, Peter Fischer Graf mit Elisabeth Graf



Bridget Bieri-Weiss, Valentina Pellanda und Suzanne Klee



Marco Zanotta mit Frau Silvia



Irene und Rolf Breiner, Pressechef



Yanni Goufas, Lukas Heinzer, Manuela auf der Mauer und Riccarda Betschart



Bündner Connection mit Gil Nydegger, Tschämp Patigler, Leonie Liesch, Daniela Federer, Churer Stadtpräsident Urs Marti, Res Inauen und Werner Attinger



Jürg Bernauer mit Partnerin Peggy Kies

43. PRIX WALO

Rückblick



Erwartungsvolle Gäste



Ronja Bohrer und Nico Alesi, Sieger des KL PW 2016



Andreas Thiel und Stephan Krellmann



Patricia Boser und Alf Heller



Bea und Pady Bernhard



Dance & Show Company «PRIX WALO-Ballett»



Pepe Lienhard mit Christine und Hugo Mauchle



Nadia Häusermann mit Kurt Meier



Alexandre Pelichet, Sandra Studer und Nikolaus Schmid



John Romaro mit Trompeten-Sigi und Patricia



Markus und Mariana Gehrig, Wisy Imhof und Martin Tschärner



Luca Papini, Rafael Beutl mit Fabienne Louves



Cielle Noire, Anna Smith, Amaru Rusterholz, Pät Schreiber und Fabian Käser

43. PRIX WALD

Rückblick



Familie Betschart Beat, Tochter Riccarda und Marianne



Comedian Company im Interview mit Luca Papini



DRS3 Moderatorin Tina Nägeli in Begleitung



Georg und Olivia Schlunegger



Manuela Grabner, Roger Enz und Maya Wirtz



Daniel Rohr, Hanna Scheuring, Caroline Rasser und Willi



Roman und Nikol Cammenzind



Bea Jenny und Mario Cortesi



Denise Claeys und Thomas Borer



Reto May und Monika Fasnacht



Chanelle mit Schwester Yasmine Melanie Wyrsch



Marianne und Bo Katzman, Nubia und Johannes Barth



Widmer Alfred, Erika Widmer, Thomas Fuchs, Andrea Giger und Christoph Mörgeli



Elisabeth Schnell und Heino Orbini



Roger Schawinski mit Gabriella und Hausi Leutenegger

Fotos: N. Manuel Eichenberger, John Romaro, Heinz Schliener

PRIX WALO

Publikumslieblinge seit 1974

1974	Hazy Osterwald
1975	Hans Gmür und Karl Suter
1976	Peter, Sue und Marc
1977	Kurt Felix
1978	Ruedi Walter und Margrit Rainer
1979	Kliby und Caroline
1980	Pepe Lienhard
1981	Emil
1982	Beni Thurnheer
1983	Walter Roderer
1984	Beny Rehmann
1985	Cabaret Rotstift
1986	Ruedi Walter
1987	Ursula Schaeppi und Walter Andreas Müller
1988	Walter Roderer
1989	Furbaz
1990	Peter Reber
1991	Vreni und Rudi
1992	Marcocello
1993	Peach Weber
1994	Birgit Steinegger
1995	«Fascht e Familie»
1996	DJ BoBo
1997	Schmirinski's
1998	Gölä und Band
1999	Francine Jordi
2000	Francine Jordi
2001	Schmirinski's
2002	Francine Jordi und Florian Ast
2003	Sven Epiney
2004	Roman Kilchsperger
2005	Francine Jordi
2006	Stephanie Glaser
2007	Jodlerklub Wiesenberg
2008	Oesch's die Dritten
2009	Divertimento
2010	Monique
2011	Patricia Boser
2012	Luca Hänni
2013	Furbaz
2014	Divertimento
2015	Sabine Dahinden
2016	Viola Tami



2013 Furbaz



2014 Divertimento



2015 Sabine Dahinden



2016 Viola Tami

PRIX WALO Spartensieger seit 1994

1994

Pop
Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Artistik/Variété
Kabarett
SchauspielerIn
Theater & Musical-Produktion
Radio TV- und Filmproduktionen
Medienschaffende
Chanson

DJ BoBo
Züri West
Peter Reber
Louis Knie
Acapickels
Sue Mathys
Keep Cool
Pingu
Charles Lewinsky
Dodo Hug

1995

Pop
Rock
Country
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Artistik/Variété
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler
Theater- Musicalproduktion
Radio-, TV- und Filmproduktion
Jazz/Gospel/Boogie-Woogie
Erfolge International

Sina
Polo Hofer
John Brack
Carlo Brunner
Dimitri
Geschwister Pfister
Jörg Schneider
Space Dream
Fascht e Famlie
Bo Katzman mit Chor
DJ BoBo

1996

Pop
Rock
Dance/Hip Hop/Rap
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Songs/Lieder/Chansons
Artistik/Variété
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler
TV- und Filmproduktion

Florian Ast & Florenstein
Gotthard
DJ BoBo
Peter Zinsli
Vera Kaa
Ursus & Nadeschkin
Massimo Rocchi
Mathias Gnädinger
Katzendiebe

1997

Pop/Dance
Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Volksmusik
Radio- und TV- Produktion
Medienschaffende
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler

DJ BoBo
Gotthard
Leonard
pareglish
Viktors Spätprogramm
Beni Thurnheer
Duo Fischbach
Inigo Gallo

1998

Pop
Rock
Songs/Lieder/Chansons
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Traditionelle Volksmusik/Folklore
Schauspieler
Artistik/Variété
Kabarett/Comedy
Theater/Zirkusproduktion
Medienpreis

Kisha
Gölä
Michael von der Heide
Francine Jordi
Res Schmid/Gebrüder Marti
Bruno Ganz
Karl's kühne Gassenschau
Marco Rima
Circus Monti
Apéro (DRS 1)

1999

Pop/Rock
Songs/Lieder/Chansons
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Volksmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Newcomer
Fernsehproduktion

Gotthard
Toni Vescoli
Francine Jordi
Willi Valotti
Ursus & Nadeschkin
Christian Kohlund
SubZonic
Benissimo

2000

Pop/Rock
Singer & Songwriter
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Kabarett
Schauspieler
Fernsehproduktion
Zirkus- und Bühnenproduktion
Newcomer

Martin Schenkel
Sina
Carlo Brunner
Flügzüg
Erich Vock
Viktors Spätprogramm
Circus Monti
Dani Fohrler

2001

Newcomer
Musikpreis
Comedy- und Kleinkunst
Unterhaltungssendung

Susanne Kunz
Gotthard
Mölä & Stähli
Total Birgit

2002

Pop/Rock
Volksmusik/Blasmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Film-Produktion
Newcomer
DJ's
Bühnenproduktion
Radio- TV-Produktion

Polo Hofer
Ruedi Rymann
Marco Rima
Walter Andreas Müller
Marc Forster
Plüsch
DJ Tatana
Karl's kühne Gassenschau
Aeschbacher

2003

Pop
Rock
Volksmusik
Kabarett/Comedy
SchauspielerIn
Film-Produktion
Newcomer
TV-Produktion

Lunik
Patent Ochsner
Orig. Streichmusik Alder
Lorenz Keiser
Esther Gemisch
Achtung, Fertig, Charlie!
Mia Aegerter
Lüthi & Blanc

2004

Pop/Rock
Jodler/Volksmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Filmproduktion
Newcomer
TV-Produktion

Plüsch
Hans Aregger
Andreas Thiel
Bruno Ganz
Sternenberg
Baschi
Berg und Geist

2005

Pop/Rock
Country/Gospel
Volksmusik
Newcomer
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Filmproduktion
Dance

Adrian Stern
John Brack
Carlo Brunner
Daniel Kandlbauer
Marco Rima
Mike Müller
Mein Name ist Eugen
DJ Tatana

2006

Pop/Rock
Schlager/Chanson
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
SchauspielerIn
Theaterproduktion

Lovebugs
ChueLee
Cornelia Boesch
Glanz & Gloria SF
Die Herbstzeitlosen
Divertimento
Stephanie Glaser
Karl's kühne Gassenschau

2007

Pop/Rock
Jodler
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theaterproduktion

Stephan Eicher
Jodlerklub Wiesenberg
Stefanie Heinzmann
Die grössten Schweizerhits
Chrigo
Bagatello
Anatole Taubman
Ewigi Liebi

2008

Pop/Rock
Traditionelle Volksmusik
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
SchauspielerIn
Country/Blues/Roots

Bligg
Oesch's die Dritten
Sophie Hunger
Giacobbo/Müller SF
Auf der Strecke
SimonENZler
Sabina Schneebeli
Philipp Fankhauser

2009

Pop/Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
DJ/Hip Hop
Newcomer
Kabarett/Comedy
Theater- & Musicalproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Seven
Yasmine-Melanie
Bligg
Lea Lu
Divertimento
Die kleine Niederdorfoper
Die Standesbeamtin
La Bohème im Hochhaus SF
Erich Vock

2010

Pop/Rock
DJ/HipHop
Volksmusik
Newcomer
TV-Produktion
Filmproduktion
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theater- & Musicalproduktion
Special Event

Adrian Stern
Bligg
Nicolas Senn
Steff la Cheffe
Kampf der Chöre SF
Sennentuntschi
Claudio Zuccolini
Hanspeter Müller-Drossaart
Dällebach Kari
Open Air Hoch-Ybrig

2011

Pop/Rock
Jodel
Country
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

77 Bombay Street
Vreny & Franz Stadelmann
C.H.
Bastian Baker
Michael Elsener
Mummenschanz
Der Verdingbub
Happy Day SRF 1
Beat Schlatter

2012

Pop/Rock
Blasmusik
DJ/Dance
Jazz/Blues/World Music
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Gotthard
Swiss Band
DJ Antoine
Eliana Burki
Luca Hänni
Edelmais
Salto Natale
More Than Honey
Potzmusig SRF 1
Peter Freiburghaus

2013

Pop/Rock
Hip Hop
Volksmusik
Schlager
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Bastian Baker
Steff la Cheffe, Bligg
LKP Jost Ribary-René Wicki
Beatrice Egli
Nicole Bernegger
Divertimento
Karl's kühne Gassenschau
Die Schwarzen Brüder
Der Bestatter SRF 1
Mike Müller

2014

Pop/Rock
DJ/Hip Hop
Jodel
Country
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Pegasus
Lo & Leduc
Nadja Räss
Buddy Dee
Ira May
Peach Weber
Wanderful
Der Goalie bin ig
Auf und davon SRF 1
Joel Basman

2015

Pop/Rock
Hip Hop
Blasmusik
Jazz/World Music
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Patent Ochsner
Lo & Leduc
Brass Band Bürgermusik Luzern
Max Lässer
Kunz
Sutter & Pfändler
lo senta te
Schellen-Ursli
SRF bi de Lüt – Landfrauenküche
Heidi Maria Glössner, Andrea Zogg

2016

Pop/Rock
Schlager
Big Band
Newcomer
Kabarett/Comedy
Bühnenproduktion
Filmproduktion
TV-Produktion
Schauspieler

Trauffer
Oesch's die Dritten
Pepe Lienhard
Georg Schlunegger
Fabian Unteregger
Cabaret
Ma vie de Courgette
Gotthard SRF
Leonardo Nigro



EHREN-PRIX WALO seit 1983

Mit diesem Preis ehrt die Show Szene Schweiz ausserordentliche Verdienste im und um das Schweizer Showbusiness und zeichnet langjährige, glanzvolle Karrieren aus. Der Entscheid für die Vergabe eines Ehren-PRIX WALO obliegt dem Vorstand der Show Szene Schweiz. Der Ehren-PRIX WALO ist eine ganz besondere Würdigung und soll einem kleinen Kreis von herausragenden Persönlichkeiten vorbehalten bleiben.

- 1983 Charly Fritzsche
- 1991 Eynar Grabowsky
- 1992 Willi Schmid und First Harmonic Brass Band
- 1993 Caterina Valente und Ettore Cella
- 1994 Alfredo und Adolf Stähli
- 1995 Wysel Gyr, Vico Torriani und Arthur Beul
- 1996 Anne-Marie Blanc
- 1998 Lilo Pulver und Hannes Schmidhauser
- 1999 Fredy Knie sen.
- 2000 Dimitri
- 2001 Hazy Osterwald
- 2002 Walo Lüönd
- 2003 César Keiser und Margrit Läubli
- 2004 Circus Conelli, Cony Gasser und Herbi Lips
- 2005 Trudi Gerster
- 2006 Walter Roderer
- 2007 Lys Assia
- 2008 Nella Martinetti
- 2009 Elisabeth Schnell und Ueli Beck
- 2010 Hausi Leutenegger
- 2011 Beny Rehmann
- 2012 Ursula Schaeppi
- 2013 Jörg Schneider
- 2014 Roger Schawinski
- 2015 Toni Vescoli
- 2016 Pepe Lienhard**



2012 Ursula Schaeppi



2013 Jörg Schneider



2014 Roger Schawinski



2016 Pepe Lienhard



2015 Toni Vescoli

KLEINER PRIX WALO 2017



Finale im grossen Saal der Arena Wydehof

Das Publikum, Fans und Verwandte waren gespannt auf die Ausmarchung der Schweizer Talente 2017. Monika Kaelin, Entertainerin, Organisatorin der Sprungbrett-Veranstaltungen und Präsidentin der Show Szene Schweiz (SSS), begrüßte das Publikum zum Finale des KLEINEN PRIX WALO zusammen mit den ihren Co-Moderatoren Sepp Trütsch, Gastgeber, Volksmusikexperte und SSS-Vize, sowie SRF-Radiomoderator Eric Dauer.

Nach den vier vorangegangenen Sprungbrett-Ausscheidungen am 30. Eidgenössischen Jodlerfest in Brig-Glis (24. Juni), im MythenForum Schwyz (17. September), in der Arena Wydehof Birr (22. Oktober) und im Hotel Weisses Rössli, Brunnen (5. November) hatten sich in sechs Sparten 18 Finalisten (Gruppen, Ensemble, Solisten) herausgeschält.



Das Moderatoren-Trio in bester Form und Laune: Eric Dauer, Monika Kaelin und Sepp Trütsch.



Als die Jury über die Auswertung der Punkteztettel brütete, verkürzte Kunz die Pause. Der Luzerner Sänger Kunz (Marco) hatte selber 2012 den KLEINEN PRIX WALO gewonnen. Er weiss um den Karriereschub, den ein KLEINER PRIX WALO auslösen kann. Letztes Jahr gewann er den grossen PRIX WALO in der Sparte Newcomer.



Fachjury von links: Alfred Widmer, Ralph Janser, Beat Santschi, Arta Arnicana, Bruno Inderbitzin, Daniel Annen, Joe Wiget, Paul Reichmuth sen., Walter Briner, Gabrielle Blätter, Stephan Krellmann, Martin Tschärner, Suzanne Klee, Jürg Bernauer, Flavia Schlittler, Richard Huwiler, Marie Louise Werth, Vreny Alessandri-Stadelmann, Kunz, Padi Bernhard, Fabienne Köchli, nicht auf dem Foto: Raymond Fein4

Die Sieger 2017



Sparte Jodel **CÉLIA SCHWERY**

An der Stimme von Célia Schwery (14) aus dem Wallis (Glis) kam die Jury nicht vorbei. Glasklar und nahezu perfekt ihr Vortrag «Jodler Vreny», begleitet vom Götti Daniel Baumann.

Kontakt: Célia Schwery, Jesuitenweg 71, 3902 Glis VS, T 027 923 70 25
M 079 472 11 62
jeannineschwery@hotmail.ch

Weitere Teilnehmer:
OBERWALLISER NACHWUCHSJODLERCHOR, FLORIAN HAAS



Sparte Populäre Klassik **CASCATELLE SAXOPHONE QUARTETT**

Das welsche Ensemble Cascatelle Saxophone Quartett fetzte und begeisterte. Die bunt gemischte Formation, im Februar 2017 gegründet, versprühte Feuer und Freude. Vincent Magnin (22) aus La Roche FR, Paulina Pitenko (21) aus Fislisbach AG geboren in Lettland, Faustyna Szudra (22) aus Poznan/Polen und Pisol Manatchinapisit (20) aus Bangkok. Ihre anspruchsvolle Performance fesselte Aug und Ohr.

Kontakt: Vincent Magnin, Paulina Pitenko, Faustyna Szudra, Pisol Manatchinapisit, 2149 La Roche FR, M. 078 744 45 47, cascatesax@gmail.com

Weitere Teilnehmer: VIVIANE NÜSCHELER, VERONICA TOTH-POTZNER, MAURICE IMHOF

Gesang **TAMARA PÉREZ**

Tamara Pérez (18) aus Hedingen, ZH, überzeugte mit ihrer Eigenkomposition «Passion Inside». Sie möchte Menschen mit ihrer Musik berühren. Das gelang ihr bei der Jury.

Kontakt: Tamara Pérez, c/o Anna Pérez Lettenackerstrasse 46, 8908 Hedingen ZH
M. 076 322 49 39, trio.perez@gmx.ch

Weitere Teilnehmer: ANINA, DANNY CONCANNON



Sparte Volksmusik **SCHWYZERÖRGELI DUO MÄLCHBÄRG**

Das Duo Rebecca Iten (17) und Simon Küng (19), verstärkt durch Susanne Bet-schart (19) an der Bassgeige zum Trio gewachsen, hatte bereits beim Prix Franz (Stadelmann) an der Luga 2017 den ersten Platz erobert.

Kontakt: Rebecca Iten, Winzrüti, 6315 Oberägeri ZG, T 041 750 75 80,
M 079 760 77 16, iten-winzrueti@bluewin.ch

Weitere Teilnehmer: ALPHORNTRIO BLACKMOUNTAIN-HÖRNER, QUARTETT STALDER VON RICKENBACH, SCHWYZERÖRGELI TRIO STÄGÄHÖCKELER



Sparte Band **NORTH**

Die Basler Rockband North mit Sänger Sven Straumann (23), Trompeter Patrick Plattner (24) und Drummer Patrick Minder (24) begeisterten. Für das Finale wurde das eigentliche Quartett für einmal zum Trio, weil Bassist Emil Bosshard in Südafrika weilte, der Band aber treu bleiben will. Doch das schmälerte ihre packende musikalische Performance nicht.

Kontakt: Patrick Plattner, Güterstrasse 313, 4053 Basel, M. 077 467 43 25
pa.plattner@gmail.com, www.northbasel.co

Weitere Teilnehmer: DOWN SIDE UP

Sparte Tanz **SPIRIT IN MOTION**

Die Formation «Spirit in Motion» von Eglisau ist vom Tanzen total begeistert. Gecoacht werden die Glitter-Girls von der Tanzpädagogin Dagmar von Arx. Ihr Mix aus HipHop, Rock und Bauchtanz gefiel. «Street Dance» nennt von Arx diese Show. Sie waren als Siegerinnen einfach «supermegahappy»: Sarina (15), Delia (13), Geraldin (14), Jasmin (16), Belinda (15) und Samira (14). Das macht Lust auf mehr.

Kontakt: Christina Stent, Stadtbergstrasse 26, 8193 Eglisau, M 079 789 95 21,
cstent@gmx.ch

Weitere Teilnehmer: SPECIAL EDITION



PRIX WALO-Sprungbrett 24. Juni 2017

30. Eidg. Jodlerfest Brig-Glis VS

Eidgenössischer Bilderbuchtag für Jungtalente

Die erste Runde des PRIX WALO-Sprungbretts fand im Rahmen des 30. Eidgenössischen Jodlerfestes in Brig-Glis statt. Im «Jodlertempel» wetteiferten vier Gruppen und zwei Solisten um den Tagessieg, der zur Teilnahme am Finale des Kleinen PRIX WALO am 3. Dezember 2017 im Arena Wydehof zu Birr, AG, berechtigt. Als Tagessieger konnten Monika Kaelin und Sepp Trütsch den Oberwalliser Nachwuchsjodlerchor (Kategorie Jodel) und das Schwyzerörgeli Duo Mälchbärg (Volksmusik) verkünden

Das 30. Eidgenössische Jodlerfest (23. bis 25. Juni 2017) lockte annähernd 150 000 Besucher ins Oberwallis. Ein wahrer volkstümlicher Grossanlass! Am Supersonnentag (Samstag) hatten Monika Kaelin, Präsidentin der Show Szene Schweiz (SSS) und Vizepräsident Sepp Trütsch alles für einen reibungslosen Wettbewerb getan.



Nachdem die sechsköpfige Kapelle Apartig aus dem Oberwallis für musikalische Einstimmung gesorgt hatte, eröffneten Monika Kaelin und Sepp Trütsch den ersten Sprungbrett-Wettbewerb 2017.



Dem zahlreichen Publikum wurden einige Showacts dargeboten. Dabei trat Organisatorin und Produzentin Monika Kaelin selber auf und machte Stimmung mit ihren Liedern. Die Oberwalliserin Vanessa Grand, trotz Rollstuhl seit 30 Jahren erfolgreich im Schlagershowgeschäft, hat noch immer mehr Energie als manche jungen Bühnensternchen. Für Zwischenspiele und Ausklang sorgte dann das blonde Duo Maewi, das bereits 2015 im Sprungbrett-Finale war. Maewi steht für (Laura) Mäder und (Nadia) Wittenwiler, ihre Poptlieder aus eigener Feder sind hörenswert und sinnig.



2004 gründete Regula Ritler den Kinderchor an der Oberwalliser Musikschule Visp. Basis des Chor ist freilich Naters. Alle Mitglieder stammen aus dem Oberwallis, und der einzige Knabe im Mädchenkreis, Sven Imesch (13), fühlt sich dort pudelwohl, wie er uns versicherte. Der Oberwalliser Nachwuchsjodlerchor, der erstmals an einem Wettbewerb teilnahm, errang den Tagessieg.



Das Duo Rebecca Iten (17) und Simon Küng (19), verstärkt durch Susanne Betschart (19) an der Bassgeige, ist zum Trio gewachsen. Das Schwyzerörgeli Duo Mälchberg (Oberägeri und Menzingen) spielt seit einem Jahr zusammen – aus Freude an der Sache.



Jury von links: Walter Aebi, Walter Briner, Jürg Bernauer, Florian Burgener, Johannes Diederer, Vanessa Grand, Richard Huwiler und Franz Marty.

PRIX WALO-Sprungbretter 2018

Sonntag, 26.08.2018 Santa Maria GR

Diverse Sparten Musik, Gesang, Special Act

Sonntag, 16.09.2018 MythenForum, 6430 Schwyz

Populäre Klassik (Musik-Formationen, Solokünstler)

Sonntag, 21.10.2018 Arena Wydehof, 5242 Birr AG

Band, Gesang (Pop, Rock etc.) Tanz/ DJ, Hip Hop, Special Act

Sonntag, 04.11.2018 Hotel Wysses Rössli, 6430 Schwyz

Jodel, Volksmusik, Alphorn, Ländlerkapelle

KLEINER PRIX WALO 2018

Sonntag, 02.12.2018 Arena Wydehof, 5242 Birr AG

Finale aller Sparten

Wir würden uns freuen, Sie an einem der Sprungbretter begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand

Die Show Szene Schweiz ist eine Vereinigung, die seit 1974 Jahren ehrenamtlich und mit enormem Aufwand den Nachwuchs fördert mit dem PRIX WALO-Sprungbrett, dem Best of PRIX WALO-Sprungbrett der Verleihung KLEINER PRIX WALO. Dem Schweizer Shownachwuchs wird damit die Gelegenheit geboten unter professionellen Bedingungen vor einem grossen Publikum aufzutreten. Bei diesen Anlässen werden die Darbietungen von jungen Nachwuchs-Showtalenten von einer Fachjury beurteilt.



Showtalente aller Sparten können sich jederzeit um die Teilnahme an einem PRIX WALO-Sprungbrett bewerben:

Pour participer aux éliminatoires du Petit PRIX WALO envoyez votre documentation à:

Per una prova di preselezione inviare i documenti al seguente indirizzo:

Show Szene Schweiz | Rieterstr. 36 | 8002 Zürich | T. 044 720 58 70 | Fax 044 720 58 80 | info@prixwalo.ch | www.prixwalo.ch



Die Teilnehmer am PRIX WALO-Sprungbrett: Spezielles Fest beim grossen 30. Eidg. Jodlerfest in Brig-Glis



Jungjodler Zug



Oberwalliser Nachwuchsjudlerchor



Célia Schwery



Walliser Örgeler



Tamara Hähni



Schwyzerörgeli Duo Mälchbärg

PRIX WALO-Sprungbrett 17. Sept. 2017

MythenForum Schwyz

Populäre Klassik

Junge Talente: Klassik hochklassig

Die zweite Ausscheidungsrunde des PRIX WALO-Sprungbretts ging über die Bühne im MythenForum Schwyz. 14 Teilnehmer – Solisten, Ensembles und Duos – wetteiferten um den Tagessieg in der Kategorie Klassik. Die Jury unter Leitung von Walter Briner kürte drei Tagessieger: den Pianisten Richard Octaviano Kogima (Solo-Musik), das Cascatelle Saxophone Quartett (Musik-Ensemble) und Patricia Zanella & Sebastian Issler (Duo).



Monika Kaelin, Entertainerin und Präsidentin der Show Szene Schweiz (SSS), und Sepp Trütsch, Volksmusikkenner und SSS-Vizepräsident, führten liebenswürdig durch den Sonntagnachmittag.



Mit der «Tocattina» von Nikolai Kapustin und eigener Tschaikowsky-Interpretation überzeugte Richard Octaviano Kogima (25) die Jury und wurde zum Tagessieger (Solo) erkoren.



Die bunt gemischte Formation, Cascatelle Saxophon Quartett im Februar 2017 gegründet, versprühte Feuer und Freude. Vincent Magnin (22) aus La Roche FR, Paulina Pitenko (21) aus Fislisbach AG, geboren in Lettland, Faustyna Szudra (22) aus Poznan/Polen und Pisol Manatchinapisit (20) aus Bangkok behändigten Sopran-, Alt- Tenor- und Bariton-Saxophon nahezu meisterlich.



Während die Stimmzettel der Jury ausgewertet wurden, bot Musikprofessor und Pianist André Desponds zusammen mit seiner Frau Andrea Herdeg als akrobatische Tänzerin eine rassige Performance.



Das Duo Patricia Zanella (25) aus Zürich und Sebastian Issler (24) sozusagen auf klassischen Pfaden. Die Sopranistin Patricia Zanella faszinierte u.a. mit dem Schubert-Lied «Die Liebe hat gelogen», begleitet von Sebastian Issler am Klavier.



Jury von links:
André Desponds, Andrea Herdeg,
Alfred Widmer, Ruth Schellenberg-Biberstein,
Daniel Annen, Marie-Louise Biberstein,
Walter Briner und Jürg Bernauer



Anastasia Miloslavskaya



Duo 100 Mots



Elizaveta Parfentyeva



Cascatelle Saxophon Quartett



Joanna Thalmann



Julian Zuzak



Ksenia Zakolodkina



Cecilia Riedl



Maurice Imhof



Monstein Ensemble



Patricia Zanella und Sebastian Issler



Richard Octaviano Kogima



Veronika Toth-Potzner



Viviane Nüscheler

PRIX WALO-Sprungbrett 22. Okt. 2017

Wydehof, Birr AG

Band, Gesang, Tanz und Variété

Blueser, Tanztalente und eine Nachwuchsstimme

Klein, aber fein: In der Arena Wydehof, Birr ging das 3. PRIX WALO-Sprungbrett über die Bühne. Monika Kaelin und Sepp Trütsch führten wie gewohnt engagiert durch den Sonntagnachmittag. Jungtalente von Fribourg über Basel bis Hünenberg gaben ihr Bestes. Zu Tagessiegern erkoren wurden «North» aus Basel (Kategorie Band), Anina aus Jaun, FR (Gesang) und «Spirit in Motion» aus Eglisau, AG (Tanz).



Monika Kaelin, Präsidentin Show Szene Schweiz (SSS), und Sepp Trütsch, Vize SSS, hatten zum Sprungbrett geladen und führten gewohnt liebenswürdig und sympathisch durchs Programm.



Während die Stimmzettel der Jury ausgewertet wurden, unterhielt Adamo, ehemals Musiker bei Trauffer, mit seinen Songs «König», «Heimatliebe», «Amerika» und «Ängel», begleitet von Sängerin Regula. Der Luzerner begleitete sich für einmal an der Gitarre. «Musik muss handgemacht und mit Herz gespielt sein», lautet sein Credo.



Mit der Band North, ging es bluesig-erdig zur Sache, etwa mit dem Song «Where the Mountains Grow». Das liess sich hören, und zwar so gut, dass die Jury die vier Musiker zum Tagessieger wählte. Das freute die Youngster, die mit ihren Eigenkompositionen «Seelen und Herzen berühren» wollten.



Ihr Vorbild sei Melanie Oesch's die Dritten meinte keck die blutjunge Schlagersängerin Anina Buchs (13) aus Jaun, FR.



Die akrobatischen und drahtigen Tänzerinnen zeigten eine wechselvolle Show. Das Tanzensemble Spirit in Motion aus Eglisau, ZH führten eine bunte Spannweite von Ballett-Einlagen über Hip Hop bis zum Orientalischen Tanz vor.



Jury von links: Walter Briner, Jürg Bernauer, Suzanne Klee, Stephan Krellmann, Gabrielle Blättler, Adamo und Claudia Boggio.



Alle Teilnehmer des PRIX WALO-Sprungbretts in Birr



Down Side Up



North



Spirit In Motion



Princa



Anina



Down Side Up



Danny Concannon

PRIX WALO-Sprungbrett 5. Nov. 2017

Hotel Weisses Rössli, Brunnen SZ Volksmusik, Gesang

Fidele Musiker – vom Alphorn bis zum Schwyzerörgeli und Jodel

Neuer Schauplatz: Erstmals fand im Hotel Weisses Rössli zu Brunnen eine Sprungbrett-Veranstaltung statt. Hier trafen sich Volksmusiker, Jodler und Jodlerinnen zum Wettstreit. Als Tagessieger wurden das Quartett Stalder-von Rickenbach (Volksmusik) aus Greppen und Youngster Florian Haas (Jodler) aus Obernau/Kriens erkoren.



Huelwetter am ersten Novembersonntag. Der grosse Saal im Weissen Rössli Brunnen, war prall gefüllt, als Sepp Trütsch, Vizepräsident der Show Szene Schweiz (SSS), Gäste wie Interpreten und Künstler begrüsst.



Während die Stimmzettel der Jury ausgewertet wurden, unterhielt abermals das Trio Bruno Inderbitzin, mit Joe Wiget und Ralph Janser, schmissig und rüstig wie eh und je. Bruno aus Brunnen belebt die Musikszene seit Jahrzehnten und war als Moderator der Sendung «Ländlerzorg» (Radio Central/Radio Eviva) bestens bekannt.



Florian Haas (13) aus Obernau/Kriens jodelte frisch, ungezwungen und glasklar, begleitet von Akkordeonspielerin Pia Lipp,



Das Quartett Stalder-von Rickenbach aus Greppen hatte sich in letzter Minute angemeldet und reüssierte. Von ihrem Vater Armin Stalder an der Bassgeige begleitet, zeigten die Söhne Florian (18) am Schwyzerörgeli und Silvan (15) sowie Adrian von Rickenbach (18) am Akkordeon eine reife Leistung



Jury von links:
Jürg Bernauer, Bruno Inderbitzin, Vreny Alessandri-Stadelmann, Stephan Krellmann, Joe Wiget, Ralph Janser, Gabrielle Blättler und Richard Huwiler



Alle Teilnehmer des PRIX WALO-Sprungbretts in Brunnen



Alphontrio Blackmountain-Hörner



Echo vo Giswil



Schwyzerörgeltrio Stägähöckler



Florian Haas



Kleintalsträssler



Abegg-Buebe



Quartett Stalder von Rickenbach



Nadine und Claudia Studer



Tamara Pérez